

Überwindung der größten Schwierigkeiten.

dem Chef der Fabrik fragend. Da sich aber Vater Thonet nicht gerne bei der Arbeit stören ließ, sagte er gewöhnlich: Dort sind meine Söhne! Ja aber auch die Söhne waren in ihren Arbeitsanzügen schwer herauszufinden.“

Nachdem die größten Schwierigkeiten überwunden und die unvermeidlichen Kinderkrankheiten des neuen Unternehmens überstanden waren, konnten, dank der auf dem Lande billigeren Arbeitskräfte, allmählich auch die Verkaufspreise reduziert, beziehungsweise Konzessionen in den Verkaufskonditionen gewährt werden, was wieder wesentlich dazu beitrug, dem Artikel eine größere Verbreitung zu verschaffen.

### Vervollkommnung des Biegeverfahrens.

Bei dem Umstande, als die gebogenen Sitzmöbel so zusammengebaut sind, daß die einzelnen Teile ohne Leimverbindung bloß mittels eiserner Schrauben montiert und zerlegt werden können und in demontiertem Zustande in Kisten verpackt einen sehr geringen Raum einnehmen, konnte es nicht fehlen, daß diese Möbel bald zu einem sehr beliebten Exportartikel wurden. Für den Export nach tropischen Gegenden erwies es sich jedoch als ein Übelstand, daß die bisher noch teilweise aus mehreren Holzschienen gebogenen und zusammengeleimten Sesselteile infolge Einwirkung der glühenden Sonnenhitze und des feuchtwarmen Klimas öfters aus dem Leime gingen.

Dieser Übelstand wurde erst dadurch gründlich beseitigt, daß es, nachdem man schon früher angefangen hatte, einzelne Möbelteile aus massivem Holze statt aus mehreren Schienen zu biegen, nun durch Verbesserungen im Biegeverfahren und Vervollkommnung in der Konstruktion der Biegeformen nach und nach gelang, alle Möbelteile, selbst die schwierigsten Biegungen, ausschließlich aus einem massiven Stücke herzustellen.

Erst durch diese, für den Industriezweig epochemachende Verbesserung erlangte der Artikel jene Widerstandsfähigkeit gegen die erwähnten schädlichen Einflüsse, welche ihn heute zu

einem so beliebten und bedeutenden Export- und Konsumartikel überhaupt gemacht hat.

In dem Bestreben, dem Artikel durch Einführung billiger Konsumsorten eine größere Verbreitung zu verschaffen und ihn allgemein zugänglich zu machen, hat die Fabrik in Koritschan im Jahre 1859 jene Type geschaffen, welche als Sessel Nr. 14 der Hauptkonsumartikel der Thonet'schen Industrie geworden und geblieben ist. Die Gesamtproduktion von Sesseln Nr. 14 in sämtlichen Fabriken von Möbeln aus gebogenem Holze bis zum heutigen Tage dürfte mit etwa 30 Millionen Stück nicht zu hoch gegriffen sein.

Noch bedeutender aber erscheint die damit erfolgte Einführung des kreisrund gebogenen Sitzrahmens, der seither die Welt erobert und heute wohl in Kombination mit zirka hundert verschiedenen Sesseltypen der verschiedenen Fabriken von Möbeln aus gebogenem Holze Anwendung gefunden hat.

### Fabrikation von Wagenrädern aus gebogenem Holze.

Ohne einen unbeugsamen Willen kann man auch die wertvollsten Verbesserungen der menschlichen Einrichtungen nicht durchsetzen, denn gegen jede Änderung, habe sie auch die edelsten Ziele, wird sich immer eine Majorität erheben, die das Alte behalten möchte.

W. Ostwald („Erfinder und Entdecker“).

Neben der Fabrikation von Möbeln aus gebogenem Holze war Michael Thonet mit seinen Söhnen in der Fabrik in Koritschan auch auf anderen Gebieten tätig. Wie schon erwähnt, befand sich unter den Mustern, welche Michael Thonet bei seinem Besuche dem Fürsten Metternich auf Johannisberg vorgezeigt, auch ein Wagenrad, bei welchem Felgen und Speichen aus gebogenem Holze zusammengesetzt waren. In Koritschan wurden nun in größeren Mengen Radfelgen gebogen, was wieder zu allerlei Versuchen mit Radkonstruktionen Anlaß gegeben hat. Diese führten schließlich

Sesseltype Nr. 14 der Hauptkonsumartikel.